



In dieser Ausgabe u.a.:

**Kreativtage stehen bevor  
Neuer Seminarkurs im Angebot  
Wegweiser für Neuanmeldungen  
Schülererlebnisse in Spanien, Frankreich  
und Tschechien  
Umweltwoche am Gymnasium  
Auszeichnung bei „Jugend forscht“  
Kunst ganz groß**

...

**Newsletter IV**

**18.07.2019**

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir haben eine heiße Zeit hinter uns: Damit meine ich nicht nur die heißen Tage und unser Hitzefrei. Ich denke auch an die heiße Endphase unserer Abiturientinnen und Abiturienten im schweißtreibenden schriftlichen und mündlichen Abitur. Für 117 Schüler mussten die schriftlichen Arbeiten in Erst-, Zweit- und Drittkorrektur durchgearbeitet werden. Eine enorme Anstrengung für alle beteiligten Kolleginnen und Kollegen, was manchen zum Schwitzen gebracht hat. Auch die vielen Präsentationsprüfungen v.a. in den Fächern Geographie und Religion stellten eine Herausforderung dar. Hinzu kam der wochenlange krankheitsbedingte Ausfall von Hausmeistern und Sekretärinnen, was wiederum die Schulleitung in eine Stresssituation gebracht hat. Aber, wir haben es geschafft und das wohlverdiente Ende mit den Sommerferien ist in Sicht.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine gute Erholung mit Gelegenheiten zum Abkühlen.

Wir sehen uns im neuen Schuljahr 2019/2020 wieder.

Bis dahin

Es grüßt Sie herzlich

Ihr

Thomas Jerg  
(Schulleiter)

## **Informationen und Termine rund um unsere Schule**

### **Unsere Kreativtage sind wahrlich etwas Besonderes!**

Seit einigen Jahren haben sich zum Schuljahresende die Kreativtage etabliert. In diesem Schuljahr wird am 23./24. Juli einmal mehr die ganze Schulgemeinschaft involviert sein, wenn die etwa 800 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-K1 in ca. 60 Projekten ihren Interessen nachgehen. Besonders ist dabei auch, dass in den letzten Jahren auch vermehrt Eltern Projekte anbieten oder das Kollegium bei der Patenschaft und Betreuung unterstützen. Monatelang wurde um Projekte geworben, organisiert und geplant. Die Kinder und Jugendlichen haben online fünf Favoriten gewählt und wurden von einem Computerprogramm entsprechend zugelost.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen, ohne die ein derartiges Mammutprojekt nicht möglich wäre!

### **Nicht nur „Fridays for Future“!**

Im neuen Schuljahr 2019-20 können die Schülerinnen und Schüler der Kursstufe 1 einen Seminarkurs zum Klimawandel und zur Klimapolitik besuchen. Unter der Leitung von **Rebekka Kreußer, Katharina Moldan** und **Giovanni Panno** werden sowohl die wissenschaftlichen Belege untersucht, die für einen Klimawandel sprechen, als auch die ethisch-politische Diskussion über die Verantwortung, die Institutionen und Bürger für die Erde tragen. Am Ende des Seminars organisieren die Teilnehmer Workshops und eine für die Stadt Balingen offene Podiumsdiskussion. Der Kurs flankiert das bereits vorhandene Angebot der Schule (z.B. die Umwelt-AG) und spiegelt das Interesse der Schülerschaft an ökologischen und politischen Themen wider, die zuletzt durch die Bewegung „Fridays for Future“ in den Tagesnachrichten zu Recht immer öfter besprochen werden.

(G. Panno)

### **Wegweiser für alle Neuanmeldungen am Gymnasium Balingen erstellt**

Der Neubeginn an einer anderen, neuen Schule stellt für Fünftklässler und Schüler/innen, die aus verschiedensten Gründen ans Gymnasium Balingen wechseln, sowie für deren Eltern immer eine herausfordernde Situation dar. Über mehrere Wochen haben Schulleiter **Herr Jerg, Frau Huber-Rudolf** (Elternarbeit) und **Frau Hamberger** (Öffentlichkeitsarbeit) an einer Broschüre gearbeitet, die diesen Neubeginn erleichtern soll. Hier finden Eltern (und ihre Kinder) unter anderem, wofür das Gymnasium Balingen steht, wie wir Unterstützung anbieten, was wir erwarten und wie wir an unserer Schule arbeiten. Praktische Infokästen, hilfreiche QR-Codes und anschauliche Grafiken machen die neue Schulbroschüre zu einem echten Wegweiser. Wir freuen uns auf Feedback und bedanken uns bei **Herrn Görsch** aus Albstadt für die tolle Umsetzung und Unterstützung bei diesem Projekt.

Die Broschüre ist im Sekretariat erhältlich und wird künftig an alle Eltern von neu angemeldeten Schülerinnen und Schülern ausgeteilt.

## **Vielfältig und besonders: Aktivitäten an unserer Schule**

### **Kaixo, bai, eskerrik asko – Balingen zu Besuch in Eibar (Spanien)**

Strahlender Sonnenschein begleitete die Balingen Gymnasiasten bei ihrem Aufenthalt vom 20.-27. März 2019 im País Vasco in Spanien.

Bilbao, San Sebastián, Gaztelugatxe und Gernika – an diese Orte führten die Ausflüge der elf Schülerinnen und ihrer Lehrerinnen **Arja Baidner** und **Christa Schork**. Die Gruppe trat damit den Gegenbesuch in Eibar an, die spanischen Austauschschüler waren bereits im Februar in Balingen.

Aber nicht nur die Orte von touristischer und historischer Bedeutung, sondern vor allem die Einblicke in das Leben der Familien, in den Schulalltag und die „Feierkultur“ machten diese Woche zu einem unvergesslichen Erlebnis.

In einem steten Wechsel zwischen Baskisch, Spanisch, Englisch, Deutsch, Mimik und Gestik klappte die Verständigung hervorragend.

Agur (adiós) und bis hoffentlich bald!

(C. Schork)



### **Deutsche und französische Schüler begegnen sich – Austausch mit Royan**

Auch in diesem Schuljahr gab es wieder einen Schüleraustausch mit Royan. Unsere 40 AustauschschülerInnen aus Royan verbrachten neun Tage im April mit den SchülerInnen des Gymnasiums Balingen. Der erste Tag in der Schule begann mit einer Schulhaus-Rallye, anschließend folgte eine Stadtführung in Balingen. Der Nachmittag endete mit einem spannenden Völkerballturnier mit den deutschen und französischen Schülern, bei dem sie sich schon besser kennenlernen konnten und sehr viel Spaß hatten. Nach dem Wochenende in den Familien mit unterschiedlichen Aktivitäten unternahmen wir Ausflüge nach Tübingen und auf die Burg Hohenzollern mit Führungen. Die SchülerInnen wurden auch offiziell im Rathaus begrüßt. Oberbürgermeister Reitemann gab einen historischen Einblick über „Balingen gestern und heute“, betonte die Bedeutung dieses Austausches und überreichte den Schülern Geschenke. Der Besuch des Mercedes-Benz- Museums in Stuttgart mit allen 80 Schülern war ein besonderes Erlebnis. Den letzten Tag verbrachten die französischen Schüler vormittags mit Begeisterung im Badkap, nachmittags verabschiedeten

wir alle gemeinsam die französischen Schüler mit Musik, Kreativität und Fotos von dieser eindrucksvollen Woche.

Wenige Wochen später reiste dann die Austauschgruppe aus Balingen nach Frankreich: Das Programm, das den deutschen Austauschschülern in Royan geboten wurde, war äußerst vielfältig und reichte von geschichtlichen und kulturellen Eindrücken über Ausflüge in der schönen Natur rund um Royan bis hin zu sportlichen Aktivitäten und Urlaubsfeeling am Strand. Der Tag nach der langen und dennoch von Vorfreude geprägten Anreise mit dem Bus startete in den französischen Schulen. Die deutschen Schülerinnen und Schüler begleiteten ihre Austauschpartner in den Unterricht und sie hatten so die Möglichkeit, Einblicke in den alltäglichen Unterricht in Frankreich zu gewinnen. Nachmittags stand eine Tour mit dem Vélorail auf dem Programm. Es handelt sich dabei um eine Art Fahrrad, welches auf ehemaligen Zugschienen fährt und Platz für jeweils fünf Personen bietet. Zwei der fünf Personen haben die Aufgabe, die Pedale zu treten und bestimmen damit das Tempo der Gruppe. Dies führte zu großem Ansporn bei den Schülerinnen und Schülern, da jede Gruppe so schnell wie möglich am Ziel ankommen und die Vordergruppe bestmöglich einholen wollte. Tag zwei war einer der deutsch-französischen Tage, an dem vormittags ein großes Völkerballturnier vor der schönen Kulisse am Strand Royans veranstaltet wurde. Den Nachmittag verbrachten alle in ihren Gastfamilien.

Am Donnerstag stand ein ganztägiger Ausflug auf dem Programm. Wir besichtigten eine Corderie und die Schülerinnen und Schüler durften dort nach Anleitung selbst verschiedene Seemannsknoten knüpfen, diese einrahmen und als Andenken mit nach Hause nehmen. Auch die Führung durch das zugehörige Museum war sehr ansprechend gestaltet. Gerade durch die interaktiven Phasen, in welchen die Schülergruppen vieles selbst ausprobieren durften, waren die Begeisterung und das Interesse spürbar. Den Nachmittag verbrachten wir, nach einem gemeinsamen Picknick, in dem kleinen malerischen Städtchen Mornac-sur-Seudre. Dort hatten die Schüler die Möglichkeit, kleine Souvenirs zu kaufen und Crêpes zu essen und durch die engen Straßen zu schlendern.

Freitag war wieder deutsch-französischer Tag. Um Royan besser kennenzulernen, gab es eine Stadtrallye. Jedoch handelte es sich dabei um eine Rallye der besonderen Art. Dabei sollten die Schüler, gemeinsam mit ihren Austauschpartnern, verschiedene Kategorien erfüllen, beispielsweise „deutsch-französische Freundschaft“, dabei Fotos machen und an die französische Lehrerin schicken. Die Lehrer werteten diese Fotos aus und kürten später die Sieger. Die Schüler zeigten sich als sehr kreativ und so war es wirklich schwierig, das jeweils schönste Foto pro Kategorie auszuwählen. Im Anschluss daran ging es auf die Fähre, um auf der anderen Seite der Gironde den Nachmittag am schönen, scheinbar endlosen Sandstrand zu verbringen. Am Wochenende gab es keine gemeinsamen Ausflüge, doch die Familien kümmerten sich um ein individuelles und ansprechendes Programm für ihre deutschen Gäste, sodass die Schüler montags, im Hinblick auf die nahende Heimreise, bereits etwas wehmütig anzutreffen waren. Auch unser letzter Tag war geprägt von aufregenden und schönen Momenten. Leider war es jedoch der erste und einzige Tag, an dem es das Wetter nicht ganz so gut mit uns meinte. Vormittags besichtigten wir die Grotten von Meschers, Höhlen, die direkt am Meer liegen, in denen schon früh Menschen gewohnt haben und in welchen sich die Hugenotten während der Religionskriege versteckten. Mit Hilfe von Audioguides bekamen die Schüler Einblicke in das frühere Leben in ebendiesen Grotten. Durch die noch teilweise vorhandene Möblierung aus dem 17. Jahrhundert fühlte man sich sofort in diese Zeit zurückversetzt. Im Anschluss daran ging es zum Segeln. Teilweise bei strömendem Regen. Immer zu zweit stiegen die Schüler wagemutig in die kleinen Segelboote und schlugen sich trotz Regen, starkem Wind und hohem Wellengang tapfer auf dem Atlantik und kamen am Ende nass, aber mit einem Lächeln im Gesicht, wieder an Land an. Der gemeinsame letzte Tag endete mit dem Besuch und Empfang im Rathaus von Royan.

(J. Heinle, R. Müller, M. Pemsel-Schreiner)

### Einblick in einen Schülerbericht zum Sozialpraktikum im Zollernalb-Klinikum Balingen

Mich hat der Aufenthalt in diesem Krankenhaus verändert, das habe ich keineswegs so erwartet. Mit ein Grund dafür war eine etwas ältere Dame, die ich in meinem Gedächtnis behalten konnte. Sie ist 90 Jahre alt und ganz am Ende der zweiten Programmstunde hatten sie und ich drei Minuten für uns alleine. Wenn ich jetzt im Nachhinein darüber nachdenke, dann bin ich für diese Minuten wirklich sehr dankbar. In diesem Moment hat sie mich am Arm festgehalten und das hier zu mir gesagt, als ich gefragt habe, wieso sie hier sei: "Vor zwei Tagen bin ich hierhergekommen, weil ich auf den Kopf gefallen bin, und morgen habe ich meine erste Operation. Ich weiß nicht, wie lange mein Weg jetzt noch geht, aber ich wollte sagen, dass ich das heute sehr schön fand und dass ich das sehr von euch schätze. Du musst in deinem Leben immer daran denken, deine Zeit zu nutzen, man kann nie wissen, wann es zu spät ist, und die Zeit vergeht viel zu schnell. Jedenfalls wünsche ich dir auf deinem Weg viel Liebe, Gesundheit und dass Gott dich beschützt." ...

Ihre Worte haben mich emotional sehr berührt und mich wirklich zum Nachdenken gebracht. Nicht nur die Dame, sondern auch viele andere Patienten haben während unseres Programms manchmal darüber geredet, dass sie nicht wissen, wie lange sie noch zu leben haben. Erst im Krankenhaus ist mir wirklich bewusst geworden, dass der Tod früher oder später jeden einmal holen wird. Was wir bis dahin machen, wie wir unser Leben nutzen und wie vielen Menschen wir das Leben verschönern können, bleibt aber uns überlassen.

(I. Kelcec, 9a)

### Eine Woche ganz im Zeichen der Umwelt am Gymnasium Balingen

Erstmals organisierten Schülerinnen und Schüler mit Unterstützung ihrer Lehrerinnen und Lehrer Ende Mai eine Umweltwoche am Gymnasium Balingen.

Eine Woche lang war die Umwelt im Schullalltag deutlich präsenter als sonst. Mit verschiedenen Workshops, Vorträgen und Pausen-Aktionen wollte das Aktionsteam das Umweltbewusstsein der etwa tausend Schüler und Lehrer am Gymnasium schärfen. Entstanden ist die Idee zur Umweltwoche zu Beginn des Schuljahres beim jährlichen SMV-Tag. „Das Anliegen der Schüler haben wir dann bei einem Runden Tisch, an dem Schüler und Lehrer zusammenkommen sind, aufgegriffen und die entsprechenden Rahmenbedingungen erörtert“, ergänzt **Mareike Gerstenecker** zur Entstehung der Umweltwoche. Die SMV-Lehrerin am Balingener Gymnasium hat in den letzten Wochen mit einem besonders engagierten Team die intensiven Vorbereitungen in die Hand genommen. Ihre Kollegin **Patricia Benz** hebt hervor: „Der Kerngedanke „Schüler für Schüler“ war uns sehr wichtig. Wir wollten keine Umweltwoche, in der die Lehrer vor ihren Schülern dozieren.“ Umweltbewusste und kompetente Kinder und Jugendliche gibt es am Gymnasium Balingen einige, allen voran die Umwelt-AG unter der Leitung von Lehrerin **Michaela Fries**. Die AG gibt es bereits seit einigen Jahren und bringt regelmäßig ausgebildete Umweltmentoren hervor, die schon in der Vergangenheit diverse Workshops mit einzelnen Klassen durchgeführt haben. Zum Aktionsteam gehören außerdem Schüler, die gleichzeitig bei der Balingener fridaysforfuture-Bewegung aktiv sind, die Schülersprecher und einzelne SMV-Mitglieder.

Sie organisierten ein breites und abwechslungsreiches Programm, bei dem sich die Pausenhalle zum Zentrum entwickelte. In Pausen und Freistunden wurden Schüler beim Tetrapack-Basketball-Wurf sowie an der Handysammelbox aktiv, tauschten bei der Secondhandbörse Kleidung, Bücher sowie Spielsachen oder zeigten sich interessiert an der Ausstellung „Wall of shame – die Schandflecken der Schule als Fotoausstellung“ und Energieversuchen. Letztere führte Herr **Schäfenacker** vor der Energieagentur Zollernalb durch.

„Neben den Pausenaktionen, die vermehrt von der Umwelt-AG organisiert waren, haben Schüler auch Workshops angeboten, die Klassen mit ihren Fachlehrern besuchen konnten“,

gibt Michaela Fries einen weiteren Einblick ins Programm. Vegane Süßigkeiten („Energy Balls“) oder Wildblumenkugeln zum Aussäen („Seedbombs“) durften von den begeisterten Schülern ebenso selbst hergestellt werden wie Bienenwachs-Tücher, die eine Alternative zur Frischhaltefolie sein können. Manchem musste Organisatorin Mareike Gerstenecker den Zusammenhang zur „Umwelt“ erst erklären: „Eine Umweltwoche zu machen, heißt nicht nur Müll zu sammeln oder über Plastik zu sprechen, obwohl es auch hier tolle Ideen gab, wie mikroplastikfreie Zahnpasta und Deos! Unsere Absicht, das Umweltbewusstsein der Schulgemeinschaft zu schärfen, bedeutet eben auch, dass wir über Themen wie Artenvielfalt und Biodiversität oder den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck informieren.“ Und dazu passen vegane Süßigkeiten ebenso wie Wildblumenkugeln und der Vortrag des NABU zur „Biodiversität in BaWü“. Sogar die Mediothek war eingebunden: Bibliothekarin **Karin Adler** legte das von der Umwelt-AG erstellte Quiz aus und präsentierte den interessierten Schülern einen ganzen Büchertisch mit umweltrelevanten Medien.

Bei der einen Woche muss es am Gymnasium Balingen nicht bleiben. Schulleiter **Thomas Jerg** richtet den Blick bereits in die Zukunft: „Das Umweltbewusstsein ist und bleibt für uns ein Dauerthema. Dennoch hilft eine solche explizite Umweltwoche vielen, den Blick zu schärfen. Ich bin sehr stolz auf das ganze Aktionsteam, es war eine Menge Arbeit, die geleistet worden ist. Ich danke allen ganz herzlich!“ Bis zum Schuljahresende wird am Balingener Gymnasium reflektiert werden, was verbessert werden kann und wie die Rahmenbedingungen für eine weitere Umweltwoche im kommenden Schuljahr aussehen können. Bis dahin blühen rund um das Schulgelände sicherlich schon einige Seedbombs.



## Project Adventure: spielerisch – kreativ - nachdenklich

Es ist ein Abenteuer, seinen Weg fürs Leben zu finden. Leichter fällt dies, wenn man den Weg nach innen antritt und sich fragt und damit auseinandersetzt:

- Mal ganz ehrlich: Welche drei Eigenschaften schätzt du an dir besonders? Was sind deine persönlichen Fähigkeiten und Kompetenzen?
- Und was willst du eigentlich in deinem Leben erreichen?
- Traust du dich etwas? Traust du dir? Traust du anderen?
- Ist dir klar: You'll never walk alone?
- Und wenn der Frust dich packt? Wie gehst du mit Frustration und Konflikten um?
- Und wie steht's um deine Kommunikationskompetenz?



Zu diesen Fragen haben die Schülermentoren an drei Nachmittagen vor und nach den Pfingstferien Workshops für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 10 und K1 angeboten. Geleitet wurden sie von **Rudolf Herrmann**, Vorstand und Mitarbeiter der Pfunzkerle e.V. in Tübingen. Spielerisch, kreativ und nachdenklich haben sich kleine Schülergruppen auf diese Abenteuerreise begeben. Diejenigen, die dabei waren, waren mit Gewinn dabei!

(A. Gaus, L. Renz, L. Alisch und J. Storr)

## Gymnasium Balingen erhält Preis für langjährige Teilnahme an Jugend forscht

Im Rahmen der Feierstunde anlässlich des Landeswettbewerbs „Schüler experimentieren Baden-Württemberg“ erhielt das Gymnasium Balingen im Mai 2019 eine ganz besondere Auszeichnung.

Seit 30 Jahren nimmt das Gymnasium Balingen regelmäßig an den Wettbewerben von „Jugend forscht“ teil und wird aus diesem Grund mit dem Schulpreis ausgezeichnet. Der mit 1500 € dotierte Preis wird von „experimenta. Das Science Center“ gestiftet.

Schulleiter **Thomas Jerg** freute sich sehr: „Wir sind sehr stolz, diesen Preis zu erhalten. Die dreißigjährige Teilnahme zeugt von einem hohen Engagement an der Schule! Wir sehen die Auszeichnung als Auftrag für die nächsten 30 Jahre!“ Und nicht nur dies durfte am Gymnasium und in der Stadt gefeiert werden. In diesem Jahr feiern beide auch ein weiteres Jubiläum ihres Engagements rund um den Landeswettbewerb „Schüler experimentieren“, der nun bereits zum zehnten Mal in Balingen stattgefunden hat. Das Gymnasium hilft mit einem großen Team bei der



Organisation und Durchführung. „Ich finde es beeindruckend, wie viele Kräfte unserer Schule zum Gelingen beitragen“, so Jerg. Neben der Bewirtung (Wirtschaftskurs) und der Betreuung der jungen Preisträger (AG Soziales Engagement) umrahmt Balingens größte Schule die Feierstunde musikalisch (Big Band) und erstellt die umfangreiche Wettbewerbsbroschüre (Redaktionsteam). Eine weitere Kraft, nämlich Gymnasiallehrer **Thomas Löffler**, wurde ebenfalls offiziell für seine langjährige Jurorentätigkeit geehrt und gleichzeitig verabschiedet, da der Naturwissenschaftler am Ende des Schuljahres in den verdienten Ruhestand gehen wird.

Großen Anlass zum Feiern boten schließlich selbstverständlich auch die beeindruckenden Projekte der Nachwuchswissenschaftler/innen, die im Rahmen der Feierstunde ebenfalls ausgezeichnet worden sind. Wer weiß, vielleicht hat man in Balingen den nächsten Stephen Hawking bereits gesehen...

### **Die Fachschaft Kunst (er)lebt Kunst und Kultur in vielen Bereichen**

Zahlreiche kreative Köpfe wurden in diesem Schuljahr am Gymnasium ausgezeichnet. Beim Europäischen Wettbewerb im Fach Kunst mit dem Thema „Denk mal – worauf baut Europa?“ erreichten **Celine Rail** (7a) und **Vincent Tröger** (7a) einen Landespreis. Die originelle Bildidee von **Fabio Herre** (6c) wird nicht nur mit dem Landespreis ausgezeichnet, er nimmt nun sogar am Bundeswettbewerb teil. Der Wettbewerb, bei dem Celine Rail (7a), **Jannis Netzer** (8c) und **Yannik Eppler** (10b) mit dem ersten Preis ausgezeichnet worden sind, verbindet sogar zwei künstlerische Elemente. Die Preisträger nahmen nämlich am Jugendkunstwettbewerb der Volksbank zum Thema „Musik bewegt“ teil. In beiden Wettbewerben haben weitere Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Ortspreise erhalten.

Außerdem haben die vier Künstlerinnen **Theresa Hoffmeister**, **Chiara Mann**, **Rieke Schaub** und **Sophia Stoll** (alle 7d) es geschafft, dass ihre Arbeiten „Collage – Figuren nach Oskar Schlemmer“ zum Thema „Form und Funktion. 100 Jahre BAUHAUS“ vom Zentrum für Bildende Kunst und Intermedialem Gestalten für die Landeskunstaussstellung in Stuttgart ausgewählt worden sind. Die beiden betreuenden Kunstlehrerinnen **Tanja und Doris Wörner** sind mindestens so stolz wie die ganze Schulgemeinschaft!

Doch nicht nur in der Schule – auch außerhalb (er-)leben unsere Nachwuchskünstler/innen Kunst und Kultur: Ende Mai fuhr der Neigungskurs Kunst mit **Herrn Felzmann** bei schönstem Frühlingwetter für ein Wochenende nach Köln. Begleitet wurden die Balingener Schüler von einem Kunstkurs aus Neckartenzlingen. Ziel war es, Architektur zu erleben. So besuchten sie das Kolumba Museum und die Bruder Klaus Kapelle von Peter Zumthor. Außerdem standen das Weltstadthaus von Renzo Piano, der Kölner Dom und das Museum Ludwig auf dem Programm.

Einen weiteren Höhepunkt des kreativen Schaffens an der Schule bildete die Abschlussausstellung des vierstündigen Kunstneigungskurses K2 von Tanja Wörner, die im Juni im E-Bau präsentiert wurde. Abgerundet wird das diesjährige Kunstprogramm an den Kreativtagen mit einer Kunstexkursion zum Kunstmuseum Stuttgart, die ebenfalls von den Kolleginnen Doris und Tanja Wörner organisiert und begleitet wird.





### „Kinder hier und anderswo“ – Konfessionsübergreifendes Unterrichtsprojekt

Ende Juni startete einmal mehr das konfessionsübergreifende Unterrichtsprojekt „Kinder hier und anderswo“ in den 6. Klassen am Gymnasium. Der seit über zehn Jahren im Schulcurriculum verankerte konfessionsübergreifende Religionsunterricht wird für die Zeit des Projekts im Klassenverband unterrichtet. Daran haben nicht nur die Kinder der 6. Klassen, sondern auch deren Religionslehrer/innen **Frau Margenfeld-Reiber, Frau Flögel, Frau Krieg, Herr Hiessl und Frau Dr. Herzer** große Freude!

### Pragfahrt der Tschechien-AG im Juni 2019

Am ersten Tag unserer Prag-Reise besuchten wir die Prager Burg. Seit über 1000 Jahren ist die Prager Burg auf dem Berg Hradschin das politische und kulturelle Zentrum nicht nur der Stadt, sondern auch der Nation. Es heißt, sie sei mit ihren drei Schlossthürmen das größte geschlossene Burgareal der Welt. Wir wurden von einer Frau namens Zusana Balazova über diese geführt. Vor dem Betreten mussten wir noch durch eine Sicherheitskontrolle gehen. Nach einem mehr oder weniger anstrengenden Anstieg kamen wir auf einen Innenhof. Dort betrachteten wir einige Gebäude, die aus der Gotik stammen, darunter auch den Veitsdom. Wir erfuhren außerdem noch einiges über wichtige tschechisch-deutsche historische Persönlichkeiten, beispielsweise Maria Theresia oder Franz Kafka. Danach sahen wir noch das Gebäude, in dem der Prager Fenstersturz stattfand. Wir konnten unter anderem auch das Gebäude, in dem der tschechische Präsident seinen Sitz hat, sehen. Nach der Führung sind wir an einen Aussichtspunkt gelangt, an dem man eine perfekte Aussicht über ganz Prag hatte. Von dort aus liefen wir eine Straße zu einem mittelalterlichen Restaurant entlang. Dieses Restaurant war so konzipiert, dass man einige Treppen hinunterlaufen musste und in einer Art Keller bedient wurde. Nach dem Essen sind wir über die Karlsbrücke zurück in die Stadt gelaufen.



Am zweiten Tag unserer Prag-Expedition trafen wir uns mit den Schülern des Gymnasiums Varnsdorf in einem Institut für Kultur und Sprache in der Innenstadt Prags. Wir wurden schon von einer Dame erwartet und in einen Theaterraum geführt, wo sich die tschechischen Schüler in einem Stuhlkreis versammelt hatten. Der kulturgefüllte Tag begann mit einer Kennenlern-Runde auf tschechisch, bei der wir uns gegenseitig begrüßten und vorgestellt haben. Anschließend spielten wir eine spannende Runde Bingo, bei der wir Unterschriften mit den anderen Schülern ausgetauscht haben. Danach fuhren wir mit weiteren kleinen Spielen fort, bis wir zum Austausch einiger besonderer Wörter und Zungenbrecher der jeweils anderen Sprache kamen. Letztendlich haben wir noch Gruppen gebildet und die Sprachanimation mit dem Start der Stadtrallye beendet.

Wir hatten bestimmte Aufgaben, die wir in der Gruppe, bestehend aus zwei deutschen und zwei tschechischen Schülern, erledigen bzw. lösen sollten. Gestartet wurde am Rathaus in Prag, wo wir uns am Ende auch wieder trafen. Wir hatten für die Aufgaben mehrere Stunden Zeit. Zuerst aßen wir gemeinsam zu Mittag, ehe wir anschließend die Aufgaben in der Innenstadt erledigten. Ein Beispiel dafür war das Finden des größten Musikshops der Stadt, dort sollten wir Alben bestimmter deutscher und tschechischer Komponisten herausuchen. Während der Stadtrallye haben wir uns mit den tschechischen Schülern immer besser verstanden und es machte viel Spaß. Zum Abschluss trafen wir uns wieder in der großen Gruppe am Rathaus und verglichen die Ergebnisse, es wurden die besten drei Siegerteams ermittelt. Das beste Team erhielt dann noch kleine Preise.

Am Donnerstag dem 6. Juni 2019 haben wir abends um 20 Uhr an einer Schifffahrt über die Moldau teilgenommen. Bevor wir auf das Schiff gingen, sahen wir am Ufer eine Bisamratte. Das Schiff war ausgestattet mit zwei Decks. Unten in dem Schiff gab es ein leckeres Buffet mit großer Auswahl. Die erste Stunde der insgesamt zweistündigen Rundfahrt verbrachten wir damit, das Buffet zu genießen. Danach sind wir auf das Oberdeck gegangen und genossen die schöne Aussicht auf das beleuchtete Moldau-Ufer Prags. Leider sind wir immer nur im selben Abschnitt der Moldau hin- und hergefahren und haben somit nicht allzu viel von der Moldau aus gesehen. Jedoch hat uns die Schifffahrt im Großen und Ganzen trotzdem gefallen. Am letzten Tag unserer Pragueise haben wir das Nationaldenkmal am Veitsberg besucht. Zunächst sind wir per Metro in die unmittelbare Nähe des Denkmals gefahren. Von dort aus führte der Weg uns über einen hügeligen Park mit Bäumen, die idyllischen Schatten spendeten, auf ein Plateau von gigantischem Ausmaß. In der Mitte der Plattform ragte eine riesenhafte Statue eines Reiters aus dem Boden empor. Bei dem Reiter handelt es sich um den tschechischen Nationalhelden Jan Žižka, der sich im Lauf der Jahrzehnte von einem hellen Bronzeton in ein dunkles Blau verfärbt hatte. Löste sich der Blick erst einmal vom Giganten im Vordergrund, fiel er auf das fundamentale Mauerwerk, das die Räume des Nationalmuseums beherbergt. Nachdem wir von unserem Gruppenführer empfangen wurden, führte uns dieser tiefer ins Innere. Zuerst ließ er uns ein Modell des Denkmals in Augenschein nehmen. Darauf folgten eine große, mit Marmor verkleidete Halle, eine Geschichtsstunde über die tschechische Geschichte, ein Raum zur Ehrung gefallener tschechischer Soldaten und eine Führung durch die Katakomben des Denkmals. Der Rundgang endete auf der Spitze des Gebäudes mit Hochgefühlen.

(Tschechien-AG)

### Team #gymnasiumbalingen startet beim Hitze-Firmenlauf in Balingen

Es war heiß, richtig heiß! An einem der wärmsten Tage des Jahres ließen es sich 45 Läuferinnen und Läufer des Gymnasiums Balingen nicht nehmen und starteten beim 10. AOK-Firmenlauf der Stadt Balingen. Obwohl mit 59 gemeldeten Teilnehmern ein neuer Rekord auf Seiten der Schule erreicht worden war, mussten einige Lehrer und Schüler verletzungs- oder erkältungsbedingt passen. Dennoch war die Stimmung prächtig, als alle Läuferinnen und Läufer um 19 Uhr in ihren leuchtend grünen Shirts auf die Strecke gingen.

Im Feld der 1920 Starter ragte einmal mehr **Colin Strobel** aus der Kursstufe 1 heraus. Er wurde mit einer Fabelzeit von 19:22 min für die etwa 5,2 km lange Strecke herausragender Fünfter aller fast zweitausend Teilnehmer. Natürlich siegte er damit auch souverän in seiner Jugend-Altersklasse. Bei den Frauen kam **Amelie Fischer** aus der Sportprofil-Klasse 10d mit 26:02 min knapp vor **Maike Larché** (26:30 min) ins Ziel. Die beiden belegen die Plätze 21 und 22 aller teilnehmenden Frauen und den dritten bzw. vierten Platz ihrer Altersklasse.

Auch bei den Teamwertungen verpasste das Gymnasium Balingen nur knapp das Treppchen. Das schnellste Frauenteam mit Amelie Fischer und Maike Larché (K1) sowie den Lehrerinnen **Valery Jellinghaus** und **Lisa Gruber** wurde Gesamtfünfte. Die Herrenmannschaft ist einen Platz besser und setzte sich aus den vier Schülern Colin Strobel (K1), **Elias Scherer** (Kl. 10), **Daniel Bachmeier** und **Claudius Triebener** (Kl.9) zusammen. Und auch als Mixed-Team liegt eine Mannschaft des Gymnasiums auf dem vierten Gesamtplatz.

Neben Schülern und Lehrern startete auch Schulleiter **Thomas Jerg** einmal mehr beim Firmenlauf und wurde ebenfalls Zweiter seiner Altersklasse.

Für alle Teilnehmer war der diesjährige Firmenlauf ein besonderes Erlebnis und viele fiebern schon dem nächsten Jahr entgegen!



### Bundesjugendspiele bei strahlendem Sonnenschein ein toller Erfolg!

Am Freitag, den 28. Juni 2019 fanden die diesjährigen Bundesjugendspiele bei strahlendem Sonnenschein im Au-Stadion statt. Die Klassen 5 – 10 waren eingeladen, sich in den Disziplinen Lauf, Wurf und Weit- bzw. Hochsprung zu messen. Zahlreiche Lehrer/innen und Schüler der 10. Klassen notierten dabei die Ergebnisse der 590 teilnehmenden Nachwuchssportler. Zwischenzeitlich durften die jeweiligen Sportlehrer/innen ihren Schülern 257 Sieger- (ab 150 Punkten) und 100 Ehrenurkunden (ab 220 Punkten) austeilen.

Die meisten Punkte hat in diesem Jahr **Milena Fischer** (310) aus der Klasse 7c erreicht. Bei den Jungs teilen sich **Dominik Steiner** (8c) und **Oliver Kylau** (8a) mit 290 Zählern den ersten Platz. Die Top 10 und die ewige Bestenliste des Gymnasiums sind im A-Bau-Flur ausgehängt. Wir sind gespannt, was das kommende Schuljahr für Ergebnisse bringt und bedanken uns bei der Fachschaft Sport und allen Helfern für die Ausrichtung!

### Klasse 9e belegt den zweiten Platz beim Wettbewerb „Mathe ohne Grenzen“

Die Klasse 9e und Mathe- und Klassenlehrerin **Christa Schork** freuen sich über den zweiten Platz aller Klassen 9, die im Regierungsbezirk Tübingen an dem Wettbewerb „Mathematik ohne Grenzen“ teilgenommen haben. Bei der zentralen Feier in Reutlingen wurden sie von Dr. Susanne Pacher mit einem Pokal- und Geldpreis ausgezeichnet. Die ganze Schulgemeinschaft ist stolz auf unsere „Mathe-Checker“!



### Was dürfen Medien zeigen?

Im Rahmen der World-Press-Photo-Ausstellung in Balingen diskutierten jüngst Experten in Balingen darüber, was Medien zeigen dürfen. In der namhaften Expertenrunde dabei war auch Ethik- und Philosophielehrer **Dr. Giovanni Panno** vom Gymnasium Balingen. Dabei vertrat er unter anderem die Haltung, dass Fotos auch dann ihren Weg in die Medien finden müssten, wenn sie schwer zu ertragen seien: „Nur so bleiben die Krisen der Welt im kollektiven Gedächtnis!“

Ein Presseartikel sowie Fotos von der Veranstaltung in der Stadthalle sind im Zollern-Alb-Kurier und auf dessen Website zu finden.

### Besuch aus Indien am Gymnasium Balingen

Seit vielen Jahren unterstützt das Gymnasium Balingen das Indienprojekt „Annai Seva Ashram e.V.“, bei dem die ehemalige Kollegin **Heidi Leidig** zweite Vorsitzende ist. Jüngst stellte **Herr Sunil**, der in enger Verbindung zum aufgebauten Kinderheim steht, der Gesamtlehrerkonferenz die Entwicklung des Projektes vor.



Die Schulleitung und die gesamte Schulgemeinschaft des Gymnasiums Balingen wünscht Herrn Sunil und allen Mitarbeitern des Heims weiterhin viel Erfolg bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen. Wir stehen hinter diesem sinnvollen und humanen Projekt und werden versuchen auch in Zukunft die gute Sache finanziell mit Spenden zu unterstützen. Weiter so!

(T. Jerg)

**Das könnte Sie interessieren...**  
**Sie wollen auf dem Laufenden bleiben?**

**Das ist noch lange nicht alles!**

Was Sie in unserem vierten und letzten Newsletter für das aktuelle Schuljahr lesen konnten, ist bei Weitem nicht alles, was sich im vergangenen Vierteljahr an unserer Schule ereignet hat. Wenn Sie Lust haben, laden wir Sie ganz herzlich zum Stöbern und Lesen auf unsere Schulhomepage ein. Dort finden Sie viele weitere Berichte und Bilder, zum Beispiel zur Landschaftsputzaktion der Klasse 8b, zum Konzert der Musik-AGs, zum Politikunterricht der ganz anderen Art, dem Wirtschaftskurs und seiner Marketinganalyse zum HBW, erfolgreichen Schülerinnen und Schülern bei Sprach-, Mathe- und Sportwettbewerben, geschichtliche Exkursionen nach Dachau oder Lautlingen, erlebnispädagogische Ausflüge zum Floßbau oder auch der Aufführung unseres Literatur- und Theaterkurses...

**Impressum**  
**Gymnasium Balingen**

**SCHULLEITER**

OStD Thomas Jerg  
Gymnasiumstraße 31  
72336 Balingen  
Tel: 07433 / 26025-0  
E-Mail: [info@gymnasium-balingen.de](mailto:info@gymnasium-balingen.de)

**REDAKTION**

OSR'in Nina Hamberger (Öffentlichkeitsarbeit)  
Gymnasiumstraße 31  
72336 Balingen  
Tel: 07433 / 26025-0  
[oeffentlichkeitsarbeit@gymnasium-balingen.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@gymnasium-balingen.de)

**und**

die genannten bzw. korrekturlesenden  
Kolleginnen und Kollegen sowie Schüler/innen

**Vielen Dank für die Mitarbeit!**